

Inhalt

1. Einleitung	11
2. Das sozio-kulturelle Umfeld: Herkunft, frühe Einflüsse und »Prägungen« im »Grenzland«	28
2.1 Familiäre und schulische Sozialisation: Kindheit und Jugendjahre in Livland und Elsass-Lothringen	29
2.2 Akademische Sozialisation: Studienjahre in Jena, Bonn, München und Berlin	42
3. Politisierung im Ersten Weltkrieg und in der Novemberrevolution	59
3.1 Die »Schwenkung nach rechts«: Berliner Milieu und »kulturkritische« Kriegspublizistik	62
3.2 Propaganda und »Abwehrkampf« im »Reichsland« Elsass-Lothringen, im Baltikum und in der Schweiz	81
3.3 »Reichsbaltische« Krisendiagnostik, Beiträge zur Kriegszieldiskussion und frühe ethnopolitische Konzepte für den baltischen Raum	94
3.4 »Politische Grenzlandarbeit« an der Seite von Georg Cleinow: Die »Deutschen Volksräte Posen und Westpreußens«	109
4. Die verhasste Republik von Weimar und der rechte Weg zur »Volksgemeinschaft«	133
4.1 Die »Jungen in der Politik«: Konturen und Entwicklung eines politisch-intellektuellen Gegenmilieus	134
4.2 Neue Betätigungsfelder, Vernetzungen und Institutionen: Politisches Kolleg – Institut für Grenz- und Auslandsstudien – Deutsche Hochschule für Politik	181
4.3 Praxis und Folgen der »Führerauslese«: Die Schüler Max Hildebert Boehms – fünf biographische Studien	211
Harald Laeuen 213 — Kleo Pleyer 216 — Friedrich Heiß 220 — Hermann Raschhofer 226 — Werner von Harpe 230	
4.4 »Volkstheorie« und Nationalitätenkunde als politische Wissenschaft: Grundlagenforschung zur Etablierung einer neuen »Völkerordnung« in Europa	236

5.	Positionsbestimmung und Mobilisierung des »politischen Volkes«: Akademische Lehre und wissenschaftlich-politische Expertise im NS-Staat	248
5.1	Dem »Führer« zu Diensten: Die Protagonisten der »Deutschtumsbewegung«	248
5.2	»Dissimilation« statt »Assimilation«: Nationalsozialistische »Judenpolitik« und »Volksgruppenrecht« . . .	273
5.3	»Totales Volk« oder »Totaler Staat«? Die Etablierung der »Volkstheorie« an der Universität Jena	294
5.4	Im »Spiel der Mächte«: Akademische Lehre in Jena und Berlin . . .	311
6.	»Volkstumspolitische« Expertise, Nachkriegsplanung und Neuorientierung	337
6.1	»Ein kluger SS-Mann würde sagen ...«: Vorschläge zur »völkischen Flurbereinigung« im Ausschuss für Nationalitätenrecht der Akademie für Deutsches Recht	337
6.2	Die Hinwendung zur »Westforschung« und die Wiederentdeckung der »Reichsgeschichte«	354
6.3	Ein Lebenswerk in Trümmern? Übergänge in die deutsche Nachkriegsgesellschaft	375
7.	Das »eigenständige Volk« im »Europa der Völker«: Die Arbeit der (Nord-)Ostdeutschen Akademie in Lüneburg	405
7.1	Nordostdeutsches Kulturwerk und Ostdeutsche Akademie: Politische Bildungsarbeit – Politikberatung – landmannschaftliche Organisationstätigkeit und »Kulturpflege« . .	405
7.2	Geschichtspolitische Initiativen und konzeptionelle Anpassungen: Das Erbe der »Deutschtumsbewegung« zwischen »Ehrenrettung« und »semantischen Umbauten«	440
8.	Schluss: Biographische Konstruktion und die Beharrungskraft von »Prägungen« und »Kernüberzeugungen«	467
	Boehms Netzwerke: Biographische Skizzen	474

Abkürzungsverzeichnis	487
Abbildungsnachweis	490
Quellen und Literatur	491
Publikationsverzeichnis Max Hildebert Boehm	491
Archivalien	514
Gedruckte Quellen	520
Periodika	536
Literatur	537
Dank	569
Personenregister	571